



## Pressemitteilung

### Neue Visionen für alte Sinterbecken in Belval

#### Agora hat Projektwettbewerb ausgelobt

**Belval, 6. Dezember 2017** – In den vergangenen Jahren wurden bereits die Süd- und Nordachse des Square Miles in Belval entwickelt und bebaut. Nun schreiten die Arbeiten in der Zentralachse des Quartiers voran, dort, wo sich aktuell noch der provisorische Parkplatz „Square Mile“ befindet. Im Herbst 2016 wurden bereits über ein Wettbewerbsverfahren drei Grundstücke im Westen der Achse ausgelobt und im Juni 2017 erfolgte deren Vergabe.

Nun hat Agora, die Entwicklungsgesellschaft für Belval, einen Projektwettbewerb für die Umgestaltung und Revitalisierung des Bereichs um die früheren Sinterbecken lanciert. Dieser Ort soll künftig als zentraler öffentlicher Platz des neuen Quartiers fungieren. Ziel des Wettbewerbs ist es daher, ein anspruchsvolles Nutzungs- und Freiraumkonzept für diesen besonderen Ort zu definieren, das sich harmonisch in die geplante Umgebungsbebauung einfügt und einen hochwertigen Aufenthaltsort schafft.

In der früheren Sinteranlage aus den 70er Jahren wurden pulveriges Eisenerz mit Kohleresten und Konzentraten zusammengebacken und zu Pellets verarbeitet, welche anschließend in den Hochöfen zu Roheisen weiterverarbeitet wurden. Von der Anlage sind, außer den beiden Kaminen, nur noch die sogenannten Sinterbecken erhalten, die einen Durchmesser von bis zu 40 Metern und eine Tiefe bis 12 Metern aufweisen.

„Im Rahmen der Quartiersentwicklung streben wir an, die ehemaligen Sinterbecken wieder einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Als Relikte der früheren Industriekultur



sollten sie nach Möglichkeit erhalten, umgewidmet und in den neuen urbanen Kontext integriert werden. Genauso wie die Hochöfen, bilden sie ein identitätsstiftendes Element im städtebaulichen Gesamtkonzept von Belval“, so Vincent Delwiche, Direktor von Agora.

Der Wettbewerb wurde international ausgeschrieben. Im vorgeschalteten Bewerberverfahren haben insgesamt 13 multidisziplinäre Teams ihr Interesse an der Teilnahme bekundet. Von ihnen wurden sieben Teams ausgewählt, die bis Ende Januar 2018 ihre Entwürfe vorlegen werden. Eine Jury wird anschließend das oder die besten Projekte im Hinblick auf die vorgeschlagene Nutzung und das städtebauliche Konzept auswählen.

Organisiert und moderiert wird das Wettbewerbsverfahren mit Unterstützung von Paul Wurth Geprolux im Auftrag von Agora.

## **Agora**

Die Kommanditgesellschaft AGORA S.à r.l. und Cie, ist eine Gesellschaft privaten Rechts, die im Oktober 2000 im Rahmen eines Partnerschaftsabkommens zwischen dem luxemburgischen Staat und der ARBED (heute Unternehmensgruppe ARCELORMITTAL) gegründet wurde. Aufgabe des Unternehmens ist es, die Industriebrachen auf den Standorten der luxemburgischen Stahlindustrie im Sinne eines allgemeinen Interesses in wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, kulturellen Bereichen und der Raumordnung zu erschließen und zu entwickeln. Dies geschieht unter Berücksichtigung von Management-Prinzipien und unter Einbindung der Privatwirtschaft. In diesem Sinne ist Agora als Entwicklungsgesellschaft tätig, die mit der Planung und Umsetzung der ihr übertragenen Projekte sowie mit der Durchführung auf städtebaulicher Ebene betraut ist.

### **Pressekontakt:**

**Mandy Simon**  
Telefon +352 / 26 53 44 611  
Telefax +352 / 26 53 44 44  
[presse@agora.lu](mailto:presse@agora.lu)

**AGORA s.à r.l. et cie, secs**  
3, Avenue du Rock'n' Roll  
L-4361 Esch sur Alzette  
[www.agora.lu](http://www.agora.lu)